

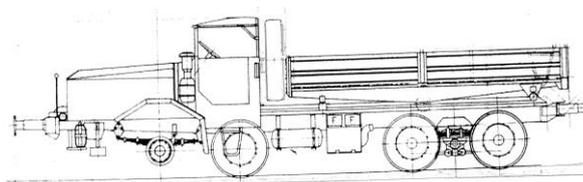
# Fahrzeugtypenkatalog Bundeswehr

**Spezial**

**Heft 04**

**Fahrzeuge, Spezialgerät der Eisenbahn-  
und SE-Brückenpioniere der Bundeswehr**

**1959 – 1979**



**Eigenverlag Anweiler – Pahlkötter**

## 4. Einleitung

### 4.1. Geschichtlicher Ablauf der Eisenbahnpionierkompanie der Bw.

Mit Anweisung der Heeresdienstvorschrift HDv 288/6 später HDv 289/200 und der durchzuführenden Richtlinien für das feldmäßige Wiederherstellen, den Ausbau und Neubau, sowie das Zerstören von Eisenbahnanlagen, begann man bei der Bundeswehr mit dem Aufbau einer eigenen Eisenbahn-Pionierkompanie. Unter Vorgabe dieser Anweisung bzw. Richtlinie wurde ab 1959 die Eisenbahn-Pionier-Lehrkompanie (EbPiLehrKp 872) in der Münchener Funkkaserne aus Teilen der

2./PiLehrBtl	schwere Pionier Kompanie
3./PiLehrBtl	SE-Brücken Kompanie
5./PiLehrBtl	Pioniergeräte Kompanie

neu aufgestellt und direkt dem Pionierlehrregiment (PiLehrRgt) in München unterstellt. Teile des Regimentes, die Eisenbahnpionierkompanie und eine Pipelinepionierkompanie verlegten 1963 nach Krailling bei München.

Im September 1971 erfolgte wiederum eine erneute Unterstellung dem Spezialpionierlehr- und Versuchsbataillon 870 (SpezPiLehrVsuBtl 870) in der Münchener Funkkaserne (ebenfalls dem Pionierlehrregiment unterstellt)

Nach einer nochmaligen Umbenennung im Jahre 1974 in Pionierlehr- und Versuchskompanie 872 (PiLehrVsuKp 872) unterstand die Kompanie direkt dem Pionierlehr- und Versuchsregiment 87 (PiLehrVsuRgt 87). Im Oktober 1979 wurde die eigenständige Eisenbahnkompanie aufgelöst. Was jedoch nicht das Ende des Eisenbahnwesens bei der Bundeswehr bedeutete. Das Personal, Fahrzeuge und Geräteausstattung kamen zu bereits aufgestellten Pioniereinheiten, zum Teil wurden die Fahrzeuge und Geräte in Depots für Mob-Einheiten eingelagert.

Nach den Unterlagen der Autoren hatte die HDv 289/200 noch immer ihre Gültigkeit, so dass ein genauer Zeitpunkt, in welchem Jahr oder ob überhaupt eine Auflösung des Eisenbahnpionierwesens stattgefunden hat. Eventuell wird noch immer Eisenbahnpioniergerät bereitgehalten. Siehe dazu Anmerkung.

### 4.2. Aufgaben der Eisenbahnpioniere lt. HDv 288/6 + 289/200

1. Geografische Voraussetzungen schaffen
2. Technische Grundlagen erstellen
3. Abstecken von Eisenbahnstrecken
4. Unterbau schaffen (vorbereiten von Erdarbeiten / Rodung der Trasse)
5. Dammbau (Dammschüttung, Durchlässe, Schutzmauern)
6. Oberbaustoffe (Schwellen, Schienen bevorraten)
7. Oberbau (u.a. Gleise und Bahnübergänge anlegen)
8. Wiederherstellung zerstörter Gleise
9. Tarnen von Bahnanlagen

## 5. Anmerkung zur Aufgabenstellung der Deutschen Bahn bei den Eisenbahnpionieren der Bundeswehr.

Seit Bestehen der Eisenbahnpioniere hatte die Deutsche Bundesbahn im Kriegsfall Amtshilfe zu leisten. Dies in Form von Personal, Maschinen und Fahrzeugen und insbesondere von Material (Schotter, Gleise etc.). Selbst Ingenieure der Bahn hatten das Recht, Anweisungen zu geben und Einsatzpläne zu ändern. Ob dies heute noch immer gilt, entzieht sich dem Wissen der Autoren. (Siehe dazu Bilder auf den Seiten 15 und 16 oben)

## 6. Anmerkung zur NVA der ehemaligen DDR

Die NVA hatte seit ihrer Gründung ein besonderes Augenmerk auf eine Vielzahl von eigenständigen Eisenbahnpionier-Einheiten gelegt. Dementsprechend war die NVA mit einer Vielzahl an Geräten und Fahrzeugen ausgestattet.

Mit der Wiedervereinigung 1990 wurden die Eisenbahnpionier-Einheiten aufgelöst, das Material in Depots gelagert und später über die VEBEG verkauft, verschrottet oder an Armeen im Rahmen der NATO-Hilfe abgegeben. Es erfolgte keine Übernahme von Gerät durch die Bundeswehr.

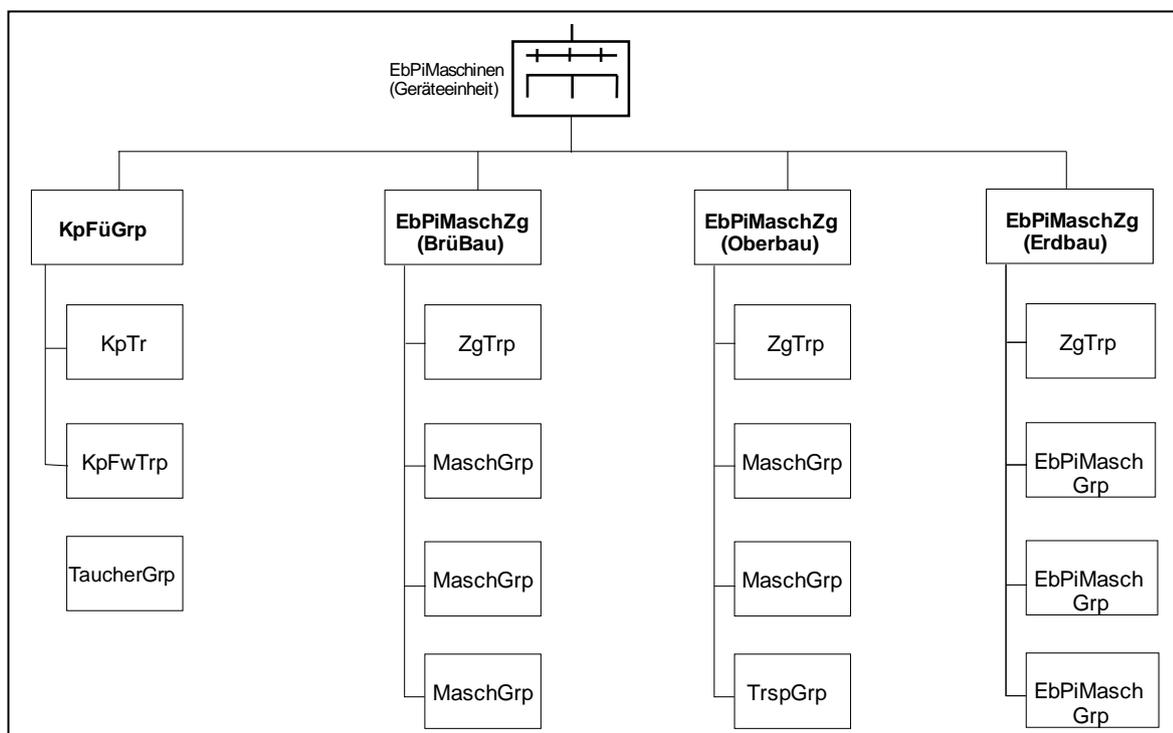
## 7. Schautafelübersicht

Fahrzeug + Geräteausstattung der Eisenbahnpionierkompanie lt. einer Übersicht der Bw.

Diese Übersicht stellt die geplante Fahrzeug- und Geräteübersicht der Eisenbahnpionier-Kompanie der Bundeswehr dar. Ob diese Ausstattung in dieser Ausführung je realisiert wurde oder war, konnte nicht festgestellt werden. Desgleichen nehmen wir an, änderten sich die Fahrzeugtypen im Laufe der Jahre, in denen die Eisenbahnpioniere aktiv waren.

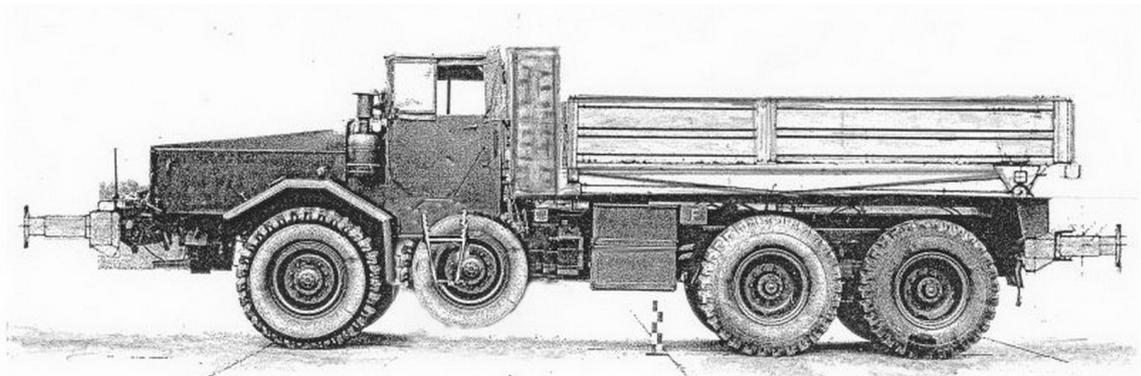
Wie gesagt, es ist äußerst schwierig Genaueres zu erfahren.

Wir bitten Sie, uns dies nachzusehen. Für weiteres Bildmaterial aus Ihrem Fundus, zu diesem Thema, wären wir Ihnen dankbar.



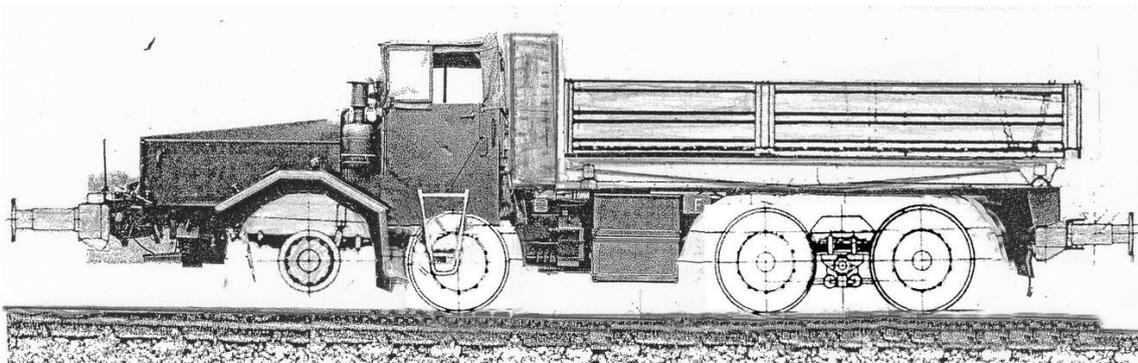


Lkw Faun L908A 10t 6x6 Kipper für Schüttguttransport bzw. Schotter. Nur wenige Exemplare wurden für die Bundeswehr beschafft. (seltene Aufnahme)



Straße ↑

Schiene ↓



Lkw Faun L908A 10t 6x6 Kipper in der Version Straße/Schiene.

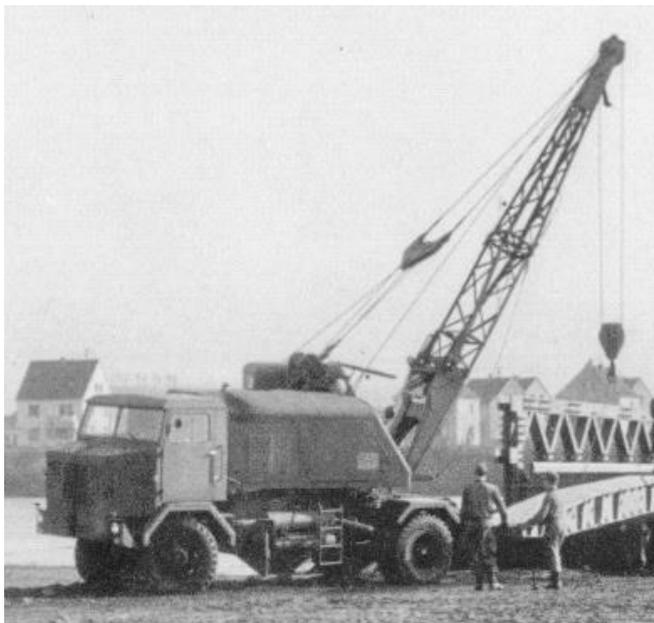
Fotomontage

Laut Planung der Eisenbahnpioniere im Jahr 1970 wurde in Betracht gezogen, einige Kipper der Firma Faun Typ L908A, sowohl für Straße als auch für Schiene umzurüsten.



Autokran Kaelble  
Typ KV625B (DL)  
mit Wilhag-Kran  
Typ UA422.  
(Einzelexemplar)

Kranfahrzeug Faun  
Typ LK205 mit Krupp  
Kranbau Typ 6A25.  
(Einzelexemplar)



Mobiler Krupp-Südwerke  
Kran 13t Typ Drache  
AL7Dr4 mit Ardelt Krantyp  
KW20.  
SE-Schwimmbrücken  
Kompanie / u.a.am Rhein



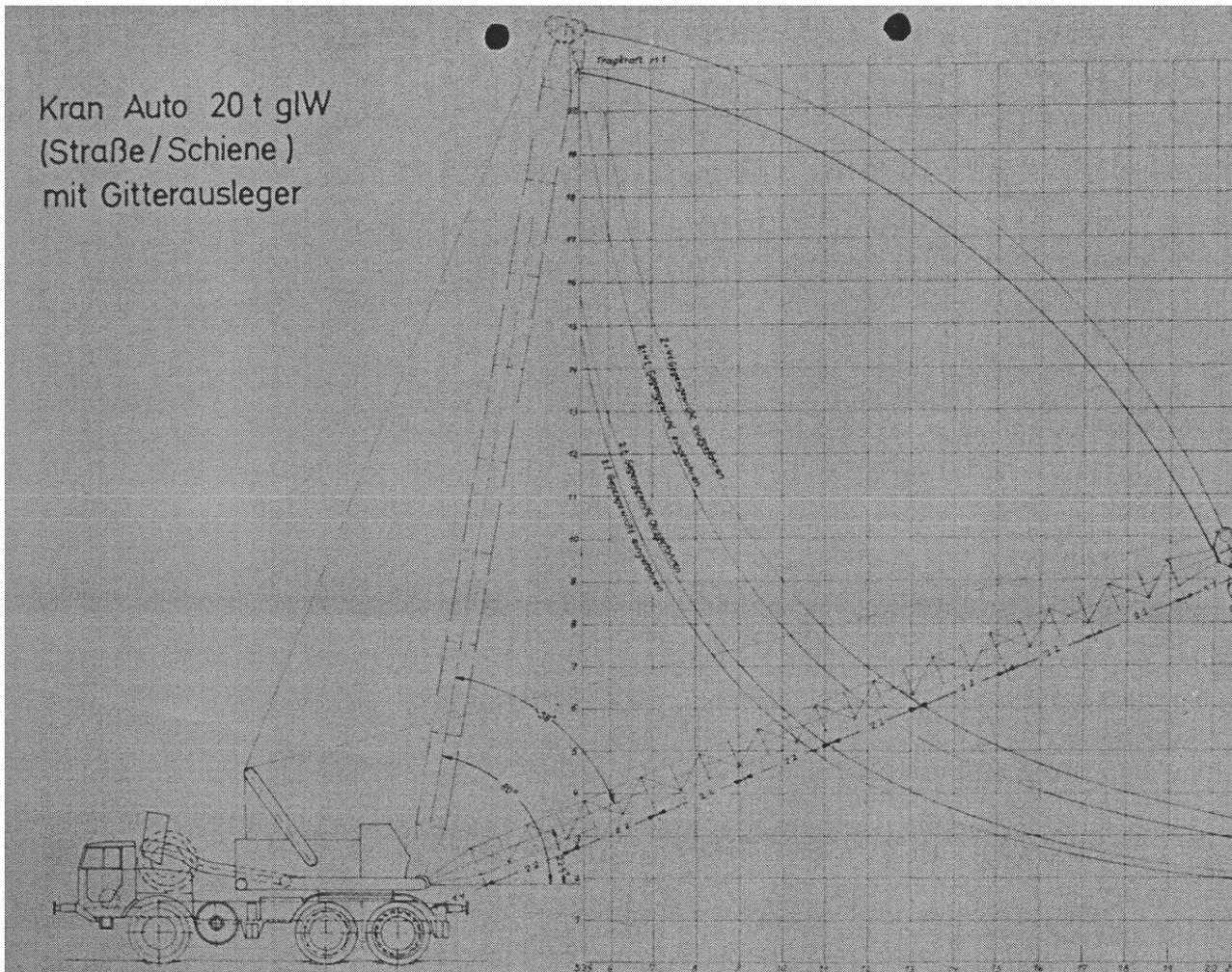
Autokran Firma DEMAG Typ B 406 mit DEMAG Kranaufbau vorgesehen u.a. zum Heben von SE-Brückenteilen oder anderen schweren Lasten beim Eisenbahnbau.  
Bild unten in der Ansicht von schräg vorne.





Autokran Faun Typ  
LK 12-12-485 20t  
Aufbau Firma Krupp-  
Ardelt mit  
verlängertem  
Gitterausleger.

Erprobungsfahrzeug.



Kran Auto 20 t gLW  
(Straße/Schiene)  
mit Gitterausleger

Autokran Faun LK 12-12-485 20t (Schiene/Straße) mit verlängertem Kranausleger.  
(geplant) Ob das Projekt je ausgeführt wurde, ist nicht bekannt.  
Vorschlag Heeresplanung 1970.

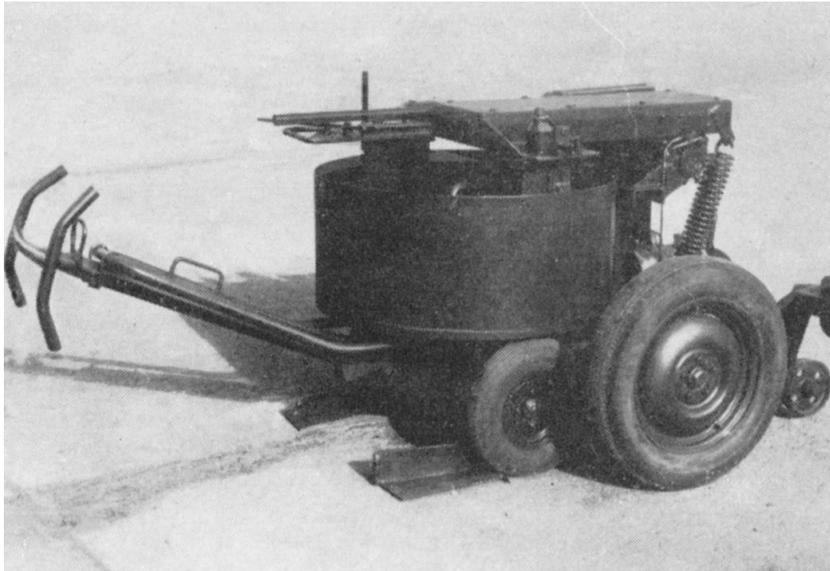
Tiefladeanhänger  
Kässbohrer Typ STH 25M  
beladen mit einem  
Raupebagger der Firma  
Menck Typ M60.  
Löffelbagger.



Satteltieflader der  
Firma Blumhardt  
Typ TLS 25.9-4.8  
Beladen mit einer  
Planierraupe der  
Firma Kaelble  
Typ PR660

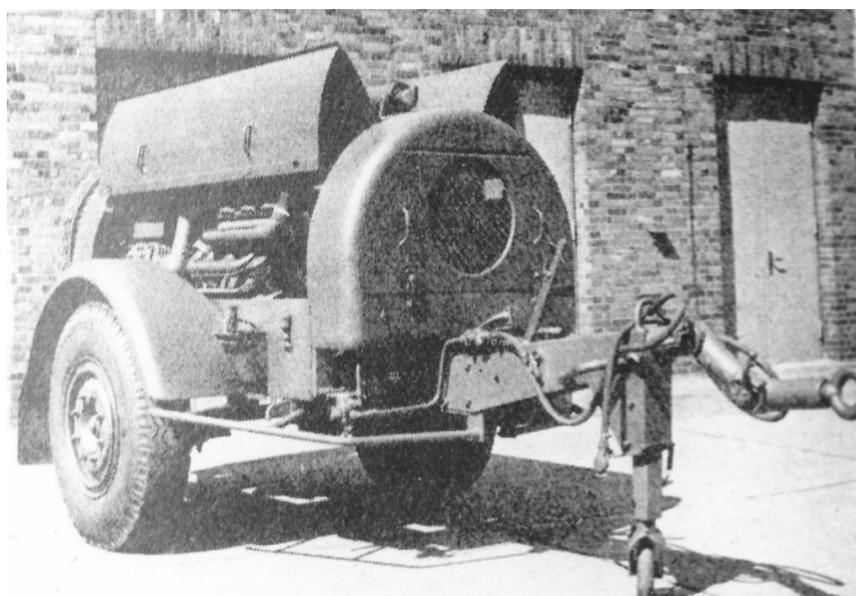
Tiefladeanhänger,  
Hersteller und Typ  
unbekannt.  
Auf dem Tieflader ist  
eine Deutz Raupe  
Typ DK60B verladen.



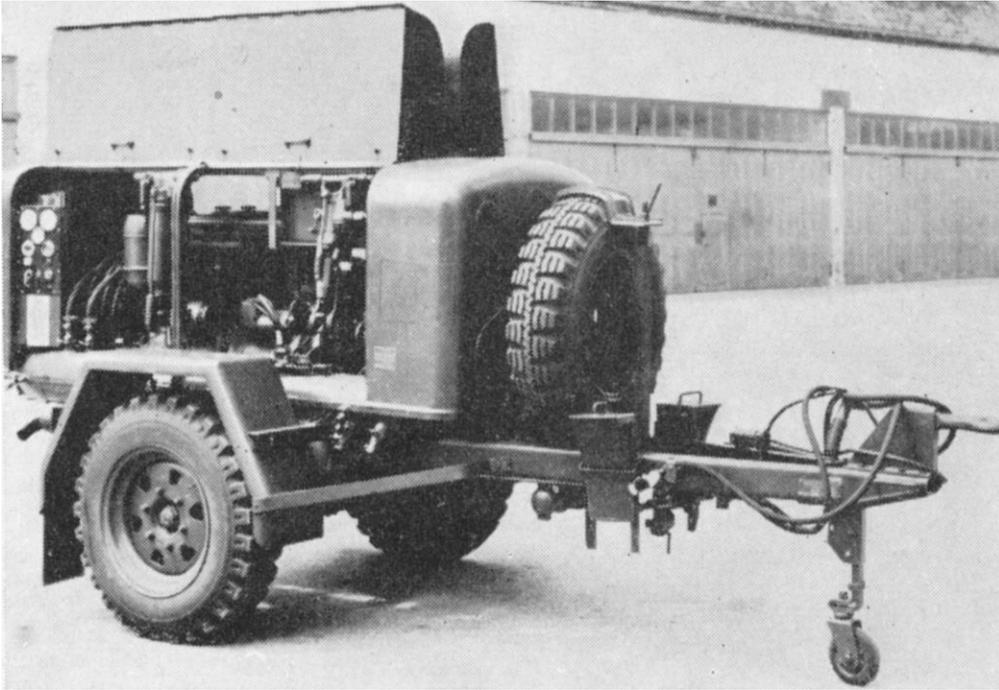


Betonmischer  
Zyklus Typ ZZ150SFB  
Zwangsmischer für  
150ltr Betonmasse  
Motor 6-6,5PS.

Betonmischer Firma  
Bay. Berghütten und  
Salzwerke Typ KAD 2  
Zwangsmischer für  
250ltr



Kompressor Anhänger  
Firma DEMAG  
Robot 6DW60.  
Drucklifterzeuger für  
Pressluftgeräte, u.a. für  
Hammer, Schrauber  
und Stopfhammer.

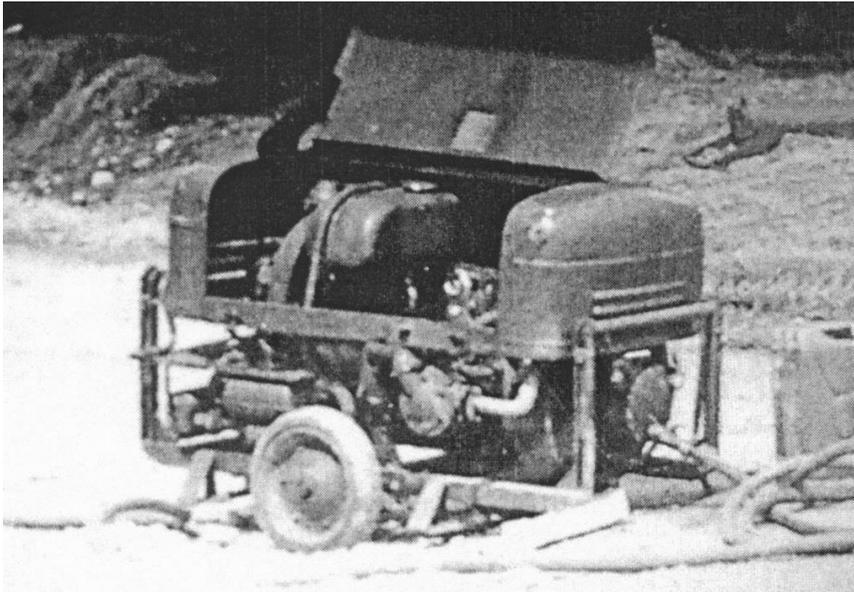


Kompressor Anhänger Firma Klein, Schanzlin & Becker (KSB) Typ Diro 60 auf Luther Fahrgestell.  
Verwendung: Pressluftherzeugung u.a. für Stopfhammer, Presslufthammer etc.

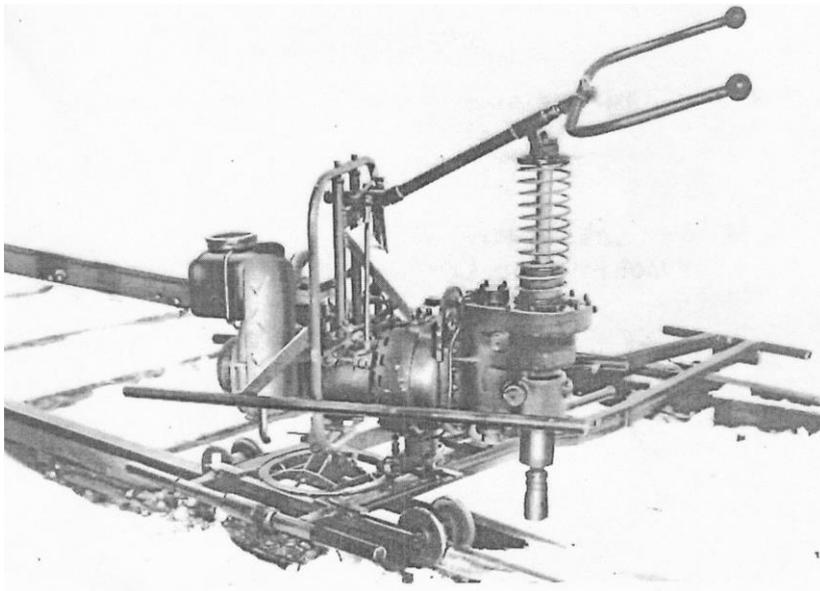


Blockbandsäge auf Anhänger der Firma Dingler. Auf diesem Bild werden Baumstämme zu Eisenbahnschwellen zugeschnitten.  
Beachte: Abspannung bzw. Halterung der Baumstämme auf dem Kettenvorlaufband.

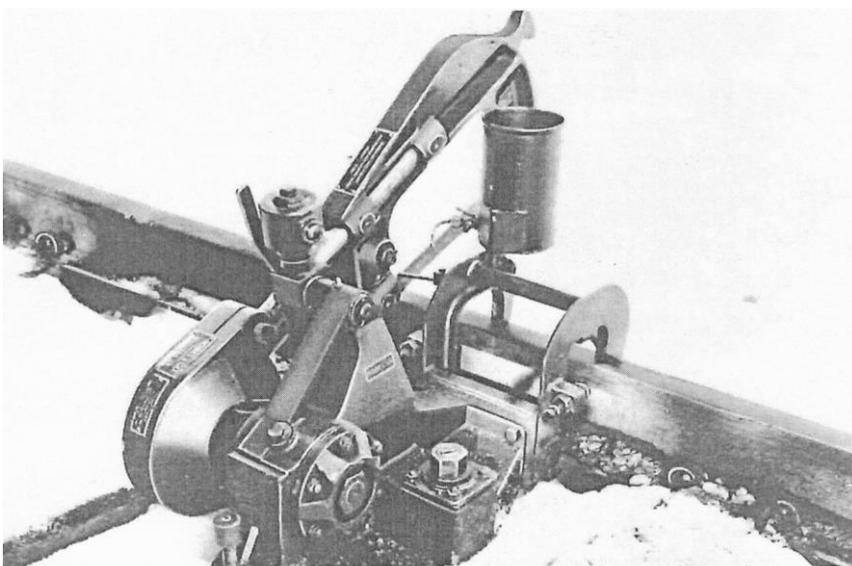
## 7.7. Spezialwerkzeuge der Eisenbahnpioniere



Drucklifterzeuger  
2,5m<sup>3</sup>/min,  
schienenfahrbar  
für verschiedene  
Arbeitsgeräte u.a.  
Stopfhammer,  
Schrauber.



Mehrweckschraub-  
maschine Typ R38 mit  
100cm<sup>3</sup>, 4PS 2-Takt-  
Vergasermotor zum  
Verschrauben der  
Schienenhalter.



Schienen-  
Bügelsägemaschine  
R48 zum Sägen von  
Schienenmaterial.